

PRESSEMITTEILUNG 03/2024

Rollende Berufsinformation in Ehingen und Biberach unterwegs

Götz Maier: „Mit dem M+E-InfoTruck möchten wir Jugendliche bei der Berufswahl unterstützen.“

27.02.2024

EHINGEN/BIBERACH – Der Metall- und Elektro-InfoTruck (kurz M+E) wird Anfang März zuerst die Längenfeldschule in Ehingen (04.03.24 und 05.03.24) und anschließend das Bischof-Sproll-Bildungszentrum in Biberach (06.03.24 und 07.03.24) besuchen. Für die Jugendlichen steht im Inneren des InfoTrucks das praktische Erleben im Vordergrund. „Ein Ausbildungsberuf bietet eine fundierte Basis, mit der den jungen Menschen viele Entwicklungsmöglichkeiten offenstehen“, sagte Götz Maier, Geschäftsführer von Südwestmetall in Ulm.

Der M+E-InfoTruck ist zweigeschossig und enthält eine Vielzahl an Exponaten, an denen sich die Schülerinnen und Schüler selbst ausprobieren können. In der oberen Etage befindet sich ein 1,5 qm großes Multitouchtable. Hier können bis zu sechs Besucherinnen und Besucher gleichzeitig Arbeitsplätze und Berufe der M+E-Industrie erkunden und selbst an der Produktion eines Autos mitwirken.

Durchgeführt werden die Truckeinsätze von einem erfahrenen pädagogischen Beraterteam. Das didaktische Konzept umfasst in der Regel 90-minütige Unterrichtseinheiten pro Klasse. Damit kann der Truck organisatorisch gut in den Schulalltag eingebunden werden.

M+E-InfoTruck kommt auch an Ihre Schule

Auf dem neuen Karriereportal der Metall- und Elektroindustrie, www.zukunftsindustrie.de, finden sich nicht nur zahlreiche Informationen zu den M+E-Ausbildungsberufen, sondern auch Angaben, wie Sie den M+E-InfoTruck für Ihre Schule anfragen können.

Fotos zum Abdruck honorarfrei.

Quelle: Südwestmetall

Bildunterschrift:

Bild 1: Der M+E-InfoTruck eine rollende Berufsinformation

Bild 2: Besucherinnen und Besucher erkunden am Multitouchtable Arbeitsplätze und Berufe der M+E-Industrie.

Info zu Südwestmetall:

SÜDWESTMETALL ist der Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg. Er ist kompetenter Ansprechpartner für Arbeitgeber in arbeits- und sozialrechtlichen, tarifvertraglichen und sozialpolitischen Fragen. SÜDWESTMETALL ist Sprachrohr für seine Mitgliedsbetriebe gegenüber Gewerkschaft, Staat und Öffentlichkeit. Zusammen mit dem Sozialpartner vereinbart SÜDWESTMETALL in Tarifverträgen die Bedingungen der Arbeitsverhältnisse.

Die Bezirksgruppe Ulm von SÜDWESTMETALL und des tarifungebundenen Unternehmensverbands Südwest betreut in der Region Ulm, Biberach, Alb-Donau und dem südöstlichen Teil Sigmaringens 144 Betriebe mit 58.827 Mitarbeitern.